

Pressemitteilung, 04. März 2026

Musikalischer Salon

Les Nations

Donnerstag, 12.03.2026, 19 Uhr, Palais Lichtenau

François Couperin, „L’impériale“, aus „Les Nations“
Johann Sebastian Bach, Sonate BWV 525 für Oboe, Englischhorn und B.c.
François Couperin, „La Française“, aus „Les Nations“
Johann Sebastian Bach, Sonate BWV 530 für Oboe d’amore, Violine und B.c.

Beteiligte

Laura Rajanen, Violine
Jan Böttcher, Oboe
Birgit Zemlicka, Oboe
Christoph Knitt, Fagott
Tobias Lampelzammer, Kontrabass
Rita Herzog, Cembalo
Nadine Nollau, Rezitation

In den **Musikalischen Salons** der **Kammerakademie Potsdam** erklingen – inspiriert von den Salonkonzerten des 18. und 19. Jahrhunderts – handverlesene Kammermusikprogramme. Hier begegnen die Werke alter Meister*innen den heutigen Perspektiven der KAP-Musiker*innen im historischen **Palais Lichtenau**. Am **12. März** steht die italienische Triosonate im Mittelpunkt, die im 18. Jahrhundert die gewohnten Traditionen auf den Kopf stellte.

Mit seiner Sammlung *Les Nations* schuf **François Couperin** inmitten des absolutistisch geprägten Europa Werke, die die charakteristischen Klänge der späteren Nationen Italien, Frankreich, Spanien und Deutschland aufgriffen. Heute gilt die Sammlung als einer der letzten Höhepunkte barocker Kammermusiktradition, die sich nicht nur musikalisch über Grenzen hinwegsetzte.

Einer der Bewunderer Couperins war **Johann Sebastian Bach**. Er selbst komponierte „nur“ zwei originale Triosonaten, wandelte das Modell jedoch kreativ ab und öffnete so neue Klangräume für die Orgel. Die *Triosonaten BWV 525-530* gehören zu den wenigen erhaltenen Orgelwerken Bachs. Zwei von diesen in freundlicher Grundstimmung gehaltenen Meisterwerken erklingen nun in kammermusikalischer Adaption.

Ticketinformationen

Tickets für den Musikalischen Salon *Les Nations* am 12. März zu einem Preis von 29,10€ sind erhältlich:

- In der Ticketgalerie des Nikolaissaals
- Telefonisch unter 0331/28 888 28

- Per Mail unter service@nikolaisaal.de
- [Online](#)
- An der Abendkasse (1 Std. vor Konzertbeginn).

Die Kammerakademie Potsdam

Seit 2001 prägt die Kammerakademie Potsdam (KAP) das musikalische Leben der Landeshauptstadt. Als Hausorchester des Nikolaisaals gestaltet die KAP fesselnde Musikerlebnisse und durchstreift mit Spielfreude und großer Neugier vier Jahrhunderte der Musikgeschichte. Von Potsdam aus entfaltet die KAP ihre Strahlkraft in die Welt – mit großen Konzerttourneen im In- und Ausland und zahlreichen, preisgekrönten CD-Einspielungen. Mehrere OPUS KLASSIK-Auszeichnungen, die Gründung der ersten Orchesterakademie Brandenburgs und ein stetig wachsendes Publikum unterstreichen den Erfolg und Innovationsgeist der Musiker*innen. Im Sommer 2025 beginnt ein neues Kapitel: Nach 15 Jahren übergibt Antonello Manacorda, der dem Orchester als Ehrendirigent verbunden bleibt, die Künstlerische Leitung an den Oboisten und Dirigenten François Leleux.



Die Kammerakademie Potsdam wird gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam, Fachbereich Kultur und Museum, sowie mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

Pressekontakt: presse@kammerakademie-potsdam.de | +49 (0)331 / 23 70 0881